

Tage des deutschsprachigen Films - Short-Export: Made in Germany

Donnerstag, 07.10., 19:00 Uhr

Ascona

Julius Dommer, Deutschland, 2019, Digitalformat, Farbfilm, 15', slow. UT

Ein Ort, der aus der Zeit gefallen scheint, der sich seit den 1950er Jahren nicht verändert hat, aber immer noch existiert. Ein Minigolfplatz wird zu einer Analogie einer Gesellschaftsanalyse.

Uzi

Dina Velikovskaya, Deutschland/Russland, 2019, Digitalformat, s/w/ Farbfilm, 7', ohne Dialog

Eine junge Frau verlässt ihr zuhause um die Welt zu entdecken. Die Bindung zwischen Eltern und Tochter ist so stark, dass sich die Beziehung in einem gefährlichen Faden materialisiert.

Der Proband

Hannes Schilling, Deutschland, 2019, Digitalformat, Farbfilm, 30', slow. UT

Der arbeitslose Dominique lässt sich als Proband auf immer gefährlichere Tests ein, um damit den gemeinsamen Traum von einem Haus im Grünen mit seiner Freundin Janine zu finanzieren. Ein Ringen um Geld und Stolz beginnt, während Dominiques Körper langsam an seine Grenzen kommt.

Facelift

Jan Riesenbeck, Dennis Stein-Schomburg, Deutschland, 2019, Digitalformat, Farbfilm, 7', slow. UT

Der erfolgreichste Influencer ever? Das eigene Unterbewusstsein! Ein Mann entführt uns in seinen surrealistischen Cyber-Gedankenstrom, während sein Kopf ein Eigenleben entwickelt.

Die Tinte trocknet nicht

Felix Herrmann, Deutschland, 2019, Digitalformat, s/w, 15', slow. UT

Zwei Freundinnen, junge, deutsche Muslima, leben zusammen in einer Wohngemeinschaft. Sie gehen schwimmen, beobachten Kultur, die Kirche, Dating, Beziehungen und sich gegenseitig. Die eine lernt jemanden kennen, die andere sich selbst.

Hotdog

Marleen Valien, Alma Buddecke, Deutschland, 2019, Digitalformat, Farbfilm, 8', slow. UT

Hannah hat eine Hassliebe zu ihrer Vagina. Sie erzählt von ihrer Sexualität und wie sich diese mit der Zeit verändert hat. So wie in dem Moment, als sie die Vibrationsfunktion von ihrem PlayStation Controller entdeckte.